

2. Int. ADAC Preis Singen

04. - 06. September 1992

7

1. Zeittraining

VW dominiert auf dem Alemannenring

Beim 1. Zeittraining am frühen Samstagmorgen zeigte sich Sascha Maassen (Ralt-VW) sehr ausgeschlafen. Der VW-Werksfahrer dominierte auf dem nur 2,8 Kilometer langen Stadtkurs von Singen beinahe nach Belieben. Immer wieder drehte Maassen an der Spitze die schnellsten Runden. Auch das erste Unterbieten der 1:16.88 Minuten, aus dem freien Training von Pedro Lamy (Reynard-Opel), ging auf sein Konto. Dennoch mußte sich Sascha Maassen am Ende des Zeittrainings mit Platz zwei zufrieden geben. Sein Teamkollege DC Santos brachte während der letzten drei Runden das "Kunststück" fertig, als Einziger des 20köpfigen Feldes, unter 1:15 Minuten zu fahren. Bei 1:14.96 Minuten blieben die Uhren für den portugiesischen VW-Werksfahrer stehen.

Nur um einen Augenaufschlag getrennt, liegen die beiden Tabellenführer derzeit auf den Plätzen drei und vier. Pedro Lamy konnte im Reynard-Opel noch am ehesten die VW-Zeiten an der Spitze erreichen. So tauchte der Portugiese sogar kurzfristig auf dem zweiten Platz auf. Letztendlich brachten 1:15.41 jedoch "nur" Rang drei für den Vorjahres-Champion der Opel-Lotus-Euroserie. Für Marco Werner (Ralt-Opel) blieb mit 1:15.53 Minuten der vierte Trainingsplatz.

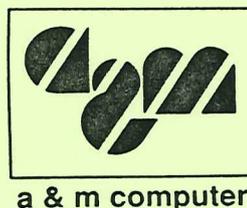
Auf Rang fünf meldete sich Philipp Peter mit Alfa Romeo-Power im Kreis der VW- und Opel-Werkspiloten. Peter brachte seinen Dallara in 1:15.74 Minuten um den sehr eckigen Kurs. Seine Teamkollegin fährt dagegen zur Zeit noch mit der "roten Laterne". Der letzte Trainingsplatz ist für Mercedes Stermitz auch auf das versäumte freie Training zurückzuführen. Die zweite Dame im Feld konnte sich mit Rang neun noch unter die "Top-Ten" schieben. Im Alfa Romeo Dallara fuhr Claudia Hürtgen mit 1:17.09 Minuten knapp vor Markus Liesner (Reynard-Opel) über die Ziellinie.

Für den ONS-Nachwuchsfahrer Jörg Müller setzt sich die "schwarze Serie" auch in Singen fort. Nur Platz elf verbuchten die Stoppuhren für den Reynard-Opel-Piloten. Dabei war Müller im freien Training noch auf einem guten sechsten Rang unterwegs gewesen.

Weiter aufwärts scheint es dagegen im Team von Horst Schübel zu gehen. Der Australier Russell Ingall schob den Dallara-Opel mit 1:15.99 Minuten auf Platz sechs. Sein Teamkollege Wolfgang Kaufmann landete hinter Michael Krumm (Ralt-Opel) auf dem achten Platz.

In der internen Formel-3-B-Wertung liegt derzeit Rene Wartmann im ehemaligen Hasi Kaufmann-Auto in Führung. Trotz eines Unfalls gegen Trainingsende konnte hier Frank Kremer (Ralt-Opel) den zweiten Platz vor Christian Abt (Ralt-VW) behaupten.

Wir fördern die Formel 3:



Formel-3-Vereinigung e.V. (FDV)
Franz-Mecker-Straße 34, D-5520 Bitburg
Telefon (06561) 3377
Geschäftsführer: Manfred Hahn
Presse: H. P. Dahlmanns